

Sehr geehrte Bürgermeisterin, liebe Kolleginnen und Kollegen,

8 Jahre lang ist es uns gelungen, alle Investitionen und Ausgaben ohne Kreditaufnahmen zu finanzieren, 2021 werden wir nicht drum herumkommen. Bei einem Gesamtvolumen im Verwaltungshaushalt von 7,123 Millionen Euro und im Vermögenshaushalt von 5,237 Millionen Euro sind Kreditaufnahmen von 1,622 Millionen Euro vorgesehen.

Die Corona-Pandemie und ihre Auswirkungen auf die Wirtschaft machen auch vor uns nicht Halt und so rechnen wir bei Einkommens- und Gewerbesteuer mit ca. 300.000 Euro weniger Einnahmen als voraussichtlich 2020 erzielt werden.

Die Leistungsfähigkeit der Gemeinde ist aber weiterhin gegeben, die Zuführung vom Verwaltungs- in den Vermögenshaushalt ist ausreichend, die Tilgungsraten der Kredite können auch in den Folgejahren bedient werden.

Es stehen große Projekte auf unserer Agenda. Fast 4,17 Millionen Euro im Vermögenshaushalt sind für Baumaßnahmen vorgesehen.

Den Löwenanteil nimmt natürlich das Großprojekt Neubau für OGTS und 2 Krippengruppen ein, wir rechnen mit Zuwendungen in Höhe von insgesamt 1,28 Millionen in 2021 und 2022. Eltern haben einen Rechtsanspruch auf einen Kinderbetreuungsplatz ab dem 1. Geburtstag und die Nachfrage v.a. nach Krippenplätzen ist nach wie vor groß.

Die Sanierung der Turnhalle steht noch bevor, in 2021 sind Gelder für die Planung in Höhe von 100.000 Euro eingestellt.

Das alles ist gut investiertes Geld. Wir freuen uns über Zuzüge von Familien mit Kindern in unsere Gemeinde, sei es in den Neubaugebieten oder in bestehenden Siedlungen, wo sich ein Generationenwechsel auftut und auch gebrauchte Immobilien schnell Interessenten finden. Uns ist daran gelegen, unseren Familien ein Umfeld zu schaffen, in dem sie sich wohlfühlen, wo sie Kontakte vor Ort knüpfen können, sich im Ehrenamt engagieren wollen, nicht nur wohnen, sondern leben und bleiben wollen. Daher stehen wir voll hinter der Maßnahme, unser sog. "Kinderzentrum" in Heinersreuth weiter zu optimieren.

Das große Thema bei den Feuerwehren ist im kommenden Jahr die Umstellung auf die digitale Alarmierung, für neue Pager und die Umrüstung der Sirenen aller 4 Wehren sind mehr als 80.000 Euro eingestellt. Auch hier ist mit Zuschüssen vom Freistaat zu rechnen.

Wie in den letzten Jahren auch, sind wieder einige Straßen in Heinersreuth und Altenplos für die Sanierung vorgesehen, zum Teil in Verbindung mit der Sanierung der Wasserleitungen.

Es macht sich bezahlt, dass wir durch die regelmäßigen systematischen Spülungen unseres Wasserleitungsnetzes Aussagen treffen können, welche Abschnitte unseres Leitungssystems besonders sanierungsbedürftig sind, teilweise werden ja auch über Querverbindungen Verunreinigungen in andere Abschnitte eingetragen. Entsprechend der Priorisierung ist für

2021 die Sanierung im Bereich Main- und Kanalstraße in Altenplos mit 320.000 Euro vorgesehen.

Der Hochwasserschutz in Unterkonnersreuth steht mit 97.400 Euro für das Trennbauwerk am Holzberg auf dem Plan.

Die ehrenamtliche Arbeit in zahlreichen gemeindlichen Vereinen wird auch im Jahr 2021 mit freiwilligen Zuschüssen in Höhe von insgesamt 49.350 Euro unterstützt, dazu kommen Investitionszuschüsse auf Antrag in Höhe von 15 %. Die Vereinsförderung bleibt damit auf dem gewohnten Niveau.

Wir freuen uns, dass der überfraktionelle Wunsch, Baumalleen anzulegen, mit 5000 Euro im Haushalt bedacht wurde und so ganz im Sinne unserer "Summer in der Gma" ein kleiner Beitrag zum Naturschutz geleistet werden kann.

Der Gemeinde Heinersreuth und insbesondere dem Personal in Verwaltung und Bauhof steht wiederum ein arbeits- und projektreiches Jahr bevor. Wenn auch die Zuversicht groß ist, dass die Pandemie möglichst bald eingedämmt werden kann, so werden ihre Auswirkungen auf die Wirtschaft und damit unsere kommunalen Finanzen noch lange spürbar sein. Daher gilt es in Zukunft noch mehr als bislang, genau zu prüfen, welche Maßnahmen unbedingt notwendig sind, wo ein Aufschub vertretbar ist und wo Synergieeffekte genutzt werden können, um Einsparungen herbeizuführen (Bsp. gemeinsame Nutzung von Fahrzeugen durch Bauhof und Feuerwehren).

Ein herzlicher Dank an unseren Kämmerer Roland Dörfler für den letzten Haushalt aus seiner Feder, sowie alle anderen Mitarbeiter im Rathaus und Bauhof, die dieses Jahr besondere Flexibilität erweisen mussten. Vielen Dank an die Bürgermeisterin und die Kollegen im Finanzausschuss für die gute Zusammenarbeit.

Die CSU-Fraktion kann dem Haushaltsplan mit Stellenplan für 2021, sowie dem Finanzplan und Investitionsprogramm 2020-2024 zustimmen.

Isabel Fischer-Schmidt

CSU Fraktion im Gemeinderat